

# BDVT – nichts für Leute, die im eigenen Saft schmoren.



*Kontinuierliche Fortbildung und das „Schauen über den Tellerrand der eigenen Trainer- und Berater-tätigkeit“ ist*

*ein wesentliches Qualitätsmerkmal dieser Berufe. So erwartet jeder Auftraggeber für sein Geld berechtigt, dass der eingekaufte Experte stets eine deutliche Nasenlänge dem Wissen der Allgemeinheit voraus ist. DAVON zu profitieren ist ein wesentlicher Zusatznutzen für Unternehmen.*

Genau betrachtet ist die Sparte „Wissen“ dabei nur eines der Mosaiksteinchen. Die soziale und emotionale Intelligenz eines Beraters oder eines Trainers steht jeden Tag auf dem Prüfstand – Fehler im Verhalten und Fehler in Reaktionen wird sich ein Profi nicht mehr erlauben – er weiß um die Fallstricke und weiß sie zu umgehen.

Wie ein Jongleur beherrscht der Experte die kompletten Facetten der Sprache, Stimme, Gestik, Mimik, Methoden, Visualisierungsvarianten, Lernverstärker, Bewegungsspiele, Gruppendynamik; beherrscht den Umgang mit Technik, DigiCam und Camcorder; kennt Zeitmanagement- und Memory-Effekte; kann motivieren und notfalls konfrontieren;

führt zu zielorientiertem Arbeiten und begleitet Changemanagement-Prozesse – Trainer und Berater müssen Tausend-sassas sein, wenn Sie berechtigt zu den Besten gehören wollen. Aber mehr noch!

Da gibt es ja auch noch das eigene Trainerbüro. Eigenes Marketing, die PR, die Werbung, die penetrierende Multiplikation und das Trommeln im Markt will vorangetrieben werden – und das alles mit einem perfekt funktionierenden Trainerbüro... Der Kontakt zu den Verlagen für die Veröffentlichung eigener Bücher und die Zeit und das Know-How, Bücher überhaupt zu produzieren, gehören ebenfalls zu des Trainers und Beraters Aufgaben-gebieten.

Wo bitte schön in aller Welt bekommt man als Mensch mit diesem Berufsbild eigentlich all diese Informationen, Hinweise und Tipps, Inhalte und Fähigkeiten in der notwendigen Qualität her, um sich als Experte seines Faches im Markt so umfangreich und selbstbewusst kontinuierlich präsentieren zu können?

Für mich persönlich ist der BDVT die klare Antwort auf diese Anforderungen. Der qualitative Selbstanspruch, die bundesweite Präsenz in Regionalclubs und die überall hochwertige Arbeit der Verantwortlichen beschert jedem Mitglied eine Fülle von News & Facts in schlichtweg berauschender Qualität. Das Engagement des vorbildlichen Vorstandes liefert ein äußerst tragfähiges Fundament.

Als langjähriges Mitglied im BDVT schätze ich besonders die Chancen, KollegInnen als deutsche Spitzenkräfte in Ihren Fachbereichen kennen zu lernen und mich stets mit den Besten weiterentwickeln zu können. DAS ist kreativ, produktiv und macht obendrein auch noch richtig Spaß!

Wenn dann ein solcher Kollege oder eine solche Kollegin als Referent/in einen ManagerEvent des von mir als Vorsitzenden geführten Deutschen Manager-Verbandes e.V. gestaltet, freut mich das umso mehr. Denn so gibt es gleich drei Gewinner: Die ManagerInnen und UnternehmerInnen des DMV erleben ein gehaltvoll wie pfiffig vorgetragenes Ereignis und erleben einen Trainer direkt in seiner Ausstrahlung mit seinem Spezialthema, die Referenten haben ein exquisites Entscheider-Publikum vor sich ... , und auch mein eigener Horizont erweitert sich stets um einen weiteren Beitrag besonderer Güteklasse.

Der BDVT ist für Trainer und Berater als auch für Auftraggeber eine äußerst interessante Plattform für persönliche Kontakte wie zur eigenen Weiterentwicklung. Die nächsten 40 Jahre stehen vor der Tür – Mitglieder können sich freuen! Ich bin dann 85 und lasse den Gedanken an die nahe Rente – vielleicht – zu.

**Rainer Willmanns**  
Unternehmensberater und Trainer für erfolgreiches Kunden-Kontakt-Management  
Rainer@Willmanns.de

*Nov. 2003. Mein Weg führte mich zum Auftraggeber nach Sylt. Die Verwaltung des SyltShuttles, Tochter der Deutschen Bahn, wünschte erneut ein Training zur Leserzentrierten Textur, um noch kundenzentrierter zu arbeiten. Als es im Training darum ging, Beispiele zu nennen für gelungenes „Denken im Kopf des anderen“ erhob ein Teilnehmer seine Stimme und sagte:*

*„Das ist dann ganz so: Herr Willmanns, als Sie auf dem Weg nach Sylt waren, fuhren Sie doch auch durch den Ort LECK. Richtig. Der Bürgermeister dieser*

*Stadt beherrscht bereits perfekt das Denken im Kopf der anderen, denn bei der letzten Gemeindeversammlung begrüßte er die Anwesenden völlig zu Recht mit den Worten: Liebe Leckerinnen und Leckerer!“*

*Donach war fast kein Training mehr möglich, - wir kamen von einem Lachanfall zum nächsten! Wie schnell ein Training doch „gesprengt“ werden kann! Auf dem Rückweg führte mich mein Weg wieder durch den Ort „Leck“. Ich konnte nicht anders als die Kamera herauszuholen um mit glucksender Kehle das Orts-*

*schild zu fotografieren - für die Teilnehmer als Feedback des Trainers - und jetzt auch für den BDVT als kleine Trainings-Anekdote.*

